


## Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 12.06.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	22:05 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratesvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)	
3.1.	Restabfallbehandlungsanlage	<b>0840/13</b>
3.2.	350. Jahrestag der Grundsteinlegung der Zitadelle Petersberg	<b>0870/13</b>
3.3.	ÖPNV	<b>0899/13</b>
3.4.	Stadt der Vielfalt	<b>0920/13</b>
3.5.	Internetsicherheit unserer Kinder	<b>0930/13</b>

3.6.	Ehemaliges Jugendhaus "Urne"	0936/13
3.7.	Kita "Spatzennest am Park"	0937/13
3.8.	Multifunktionsarena	0943/13
4.	Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 24.04.2013	
5.	Aktuelle Stunde	
6.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
6.1.	Dringliche Anfragen	
6.1.1.	Dringliche Anfrage - Hochwasser in Erfurt Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	0973/13
6.1.2.	Dringliche Anfrage - Hilfgelder für Betroffene des Hochwassers Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	1003/13
6.2.	Anfragen	
6.2.1.	Mountainbikerstrecke Steiger Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	0742/13
6.2.2.	Durchfahrtsverbot für Fahrräder im Bereich Schlösserstraße Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	0828/13
6.2.3.	Verhältnis zwischen Einnahmen und Aufwand der Satzung der Erfurter Kulturförderabgabe Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	0904/13
6.2.4.	Auswirkungen der Umweltzone auf die CO2- und Feinstaubbelastung Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU	0906/13
6.2.5.	Hochwasserschutz in Möbisburg Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU	0918/13
6.2.6.	Konzept Schauspielhaus Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	0701/13

6.2.7.	"Grüne Welle" für Fußgänger Fragesteller: Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE.	0807/13
6.2.8.	ehemaliges Objekt der FFW Melchendorf in der Haarbergstraße Fragesteller: Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE.	0851/13
6.2.9.	Solarfelder auf Brachflächen Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.	0957/13
6.2.10.	Wasserburg Kapellendorf für Bildungsausflüge nutzen Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.	0967/13
6.2.11.	Betriebliches Mobilitätsmanagement Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN	0820/13
6.2.12.	Projektgruppe "Nordhäuser Straße" Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN	0824/13
6.2.13.	Müllbehälter im Steigerwald Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	0832/13
6.2.14.	Besetzung der Stelle des städtischen Energiemanagers Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0849/13
6.2.15.	Kürzung der finanziellen Mittel für die Ortsteile Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0724/13
6.2.16.	baulicher Zustand der Erfurter Schulen Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wäh- ler	0962/13
6.2.17.	Überschreitung der Kapazitätsgrenzen an Erfurter Gym- nasien Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wäh- ler	0963/13
6.2.18.	Multifunktionsarena Fragestellerin: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler	0964/13
6.2.19.	Verkehrsentlastung im Ortsteil Stotternheim Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	0965/13

6.2.20.	Widerspruchsverfahren gegen Entscheidungen des Bauamtes Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler	<b>0966/13</b>
6.2.21.	Lärmaktionsplan Fragesteller: Herr Kemmerich, fraktionslos	<b>0968/13</b>
6.2.22.	Gebührenbescheide Abwasser Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos	<b>0969/13</b>
6.2.23.	Verweilen von Personen (-gruppen) am Urbicher Kreuz Fragesteller: Herr Schwerdt, fraktionslos	<b>0947/13</b>
6.2.24.	"Prioritätenliste" für den Investitionsbedarf in den Ortsteilen Fragesteller: Herr Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg	<b>0717/13</b>
6.2.25.	Belastung durch Schwerlasttransporte Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung	<b>0961/13</b>
7.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
7.1.	Grundsatzentscheidung - Ja zum Konzept Rotdornweg Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>1019/13</b>
8.	Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Haushalt 2013	
8.1.1.	Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0774/13</b>
8.1.1.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0874/13</b>
8.1.2.	Neufassung der Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt - BibGebSEF - Einr.: Oberbürgermeister	<b>0146/13</b>

8.1.3.	3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteils am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - Einr.: Oberbürgermeister	<b>0147/13</b>
8.1.4.	2. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung Einr.: Oberbürgermeister	<b>0380/13</b>
8.1.5.	Neufassung der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0779/13</b>
8.1.6.	Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0778/13</b>
8.2.	Desolate Brücke im Zuge eines Wirtschaftsweges über die Gleise der Deutschen Bahn AG in der Gemarkung Vieselbach Einr.: Oberbürgermeister	<b>0885/12</b>
8.2.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 0885/12 - Desolate Brücke im Zuge eines Wirtschaftsweges über die Gleise der Deutschen Bahn AG in der Gemarkung Vieselbach	<b>1023/13</b>
8.3.	Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	<b>2473/12</b>
8.3.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0423/13</b>
8.3.2.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0432/13</b>

8.3.3.	Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung	<b>0685/13</b>
8.4.	Umweltschonende Fernwärmeversorgung für zusätzliche Stadtquartiere Einr.: Fraktion CDU	<b>0010/13</b>
8.5.	Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze Einr.: Fraktion CDU	<b>0319/13</b>
8.6.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	<b>0333/13</b>
8.6.1.	Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg - Rhoda zur DS 0333/13 - Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken	<b>0636/13</b>
8.7.	Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT591 "Ehemalige Druckerei Fortschritt" - Einleitender Aufhebungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	<b>0335/13</b>
8.8.	Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT646 "Wohnquartier Graphisches Viertel", Billigung des Vorhabenkonzeptes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>0336/13</b>
8.9.	Änderung der Satzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	<b>0357/13</b>
8.10.	Öffentliche Ausschreibung "Gaststätte Lok-Sportplatz" in Erfurt-Süd, Flur 15, Teilfläche des Flst. 242/1 (Erbbaurecht über 66 Jahre) Einr.: Oberbürgermeister	<b>0395/13</b>
8.11.	Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 - 2017 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0480/13</b>

8.11.1.	Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE zur DS 0480/13 - Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 - 2017	<b>1022/13</b>
8.11.1.1.	Antrag der Fraktion CDU zum Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE (DS 1022/13) zur DS 0480/13 - Rahmen- plan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 - 2017	<b>1034/13</b>
8.12.	Aufsichtsratsmitglieder für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0482/13</b>
8.13.	Platznutzungskonzept Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0484/13</b>
8.14.	Entwicklung einer Flächenbevorratungs- und - managementstrategie für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0536/13</b>
8.15.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurt Tou- rismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0568/13</b>
8.16.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurter Gar- ten- und Ausstellungs GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0570/13</b>
8.16.1.	Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 23.05.2013 zum TOP 4.7 - Drucksache 0570/13 - Feststel- lung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH	<b>0928/13</b>
8.17.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Hyma Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	<b>0574/13</b>
8.18.	Effizientes Vorschlagswesen Einr.: Herr Kemmerich, fraktionslos	<b>0639/13</b>
8.19.	Entwurf Lärmaktionsplan 2. Stufe - Hauptverkehrsstraßen - Billigung und Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	<b>0662/13</b>

8.19.1.	Änderungs/Ergänzungsantrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0662/13 - Entwurf Lärmaktionsplan 2. Stufe - Hauptverkehrsstraßen - Billigung und Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>1033/13</b>
8.20.	Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken Einr.: Oberbürgermeister	<b>0680/13</b>
8.21.	Schulartänderung der Friedrich-Schiller-Schule Erfurt, Staatliche Regelschule 14 (Schulnummer: 26639), in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) nach ThürSchulG § 6a Abs. 3 Einr.: Oberbürgermeister	<b>0763/13</b>
8.21.1.	Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung BuS vom 22.05.2013 - Nachreichung einer Stellungnahme zur Drucksache 0763/13 - Schulartänderung der Friedrich-Schiller-Schule Erfurt ...	<b>0949/13</b>
8.22.	Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates Einr.: Oberbürgermeister	<b>0836/13</b>
8.22.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 0836/13 - Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates	<b>1000/13</b>
8.23.	Wahl eines/einer ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Einr.: Oberbürgermeister	<b>0853/13</b>
8.24.	Wasser gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge! Einr.: Fraktion DIE LINKE.	<b>0888/13</b>
8.24.1.	Änderungs/Ergänzungsantrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0888/13 - Wasser gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge!	<b>1031/13</b>
8.25.	Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse Einr.: Oberbürgermeister	<b>0926/13</b>



- |         |  |                |
|---------|--|----------------|
| 8.25.1. | Antrag der SPD-Fraktion zur DS 0926/13 - Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse | <b>0987/13</b> |
| 8.26.   | Kartelle bei Feuerwehrautos: Pauschale Entschädigung für Kommunen<br>Einr.: Fraktion DIE LINKE.  | <b>0929/13</b> |
| 8.27.   | 17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung<br>Einr.: Oberbürgermeister  | <b>0940/13</b> |
| 8.28.   | 5. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse<br>Einr.: Oberbürgermeister  | <b>0941/13</b> |
| 8.29.   | X. Internationales Puppentheaterfestival SYNERGURA 2014<br>Einr.: Oberbürgermeister  | <b>0953/13</b> |
| 9.      | Informationen  |                |

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

In Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, die 45. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2009 - 2014 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Im Anschluss gratulierte sie der Stadtratsvorsitzenden, Frau Pelke, ganz herzlich nachträglich zum Geburtstag.

Sie übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mit-schneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 42 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Letztlich verwies sie auf die Pause, welche in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfinden soll.

## 2. Änderungen zur Tagesordnung

Folgende Änderungen zur Tagesordnung lagen vor:

a) zusätzlich aufgenommen werden soll:

Die Drucksache 1019/13 - Grundsatzentscheidung - Ja zum Konzept Rotdornweg  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., begründete die Dringlichkeit der Vorlage.

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, sprach sich gegen die Dringlichkeit der Vorlage aus.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	2

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht. Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Vorlage sofort in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligung, in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung und in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben verwiesen werden soll.

Zudem beantragte Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, eine Verweisung der Vorlage in den Bau- und Verkehrsausschuss unter Hinzuziehung der Bürgerinitiative und der Geschäftsführer der KoWo.

Über die Verweisung der Vorlage ließ die Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 38  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 4

Damit wurde die Vorlage in die zuvor genannten Ausschüsse verwiesen.

b) vertagt werden (auf Antrag des Einreichers):

TOP 8.3 - Drucksache 2473/12

Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentl.

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.5 - Drucksache 0319/13

Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze

Einr.: Fraktion CDU

TOP 8.12 - Drucksache 0482/13

Aufsichtsratsmitglieder für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.13 - Drucksache 0484/13

Platznutzungskonzept

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 8.14 - Drucksache 0536/13

Entwicklung einer Flächenbevorratungs- und -managementstrategie für Erfurt

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 8.27 - Drucksache 0940/13

17. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.28 - Drucksache 0941/13

5. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

Einr.: Oberbürgermeister

c) vorgezogen wird:

TOP 8.23 - Drucksache 0853/13

Wahl eines/einer ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten

Einr.: Oberbürgermeister

Die Wahl findet vor der Pause statt.

d) Es wurde signalisiert, dass zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 8.7 - Drucksache 0335/13

Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ALT591 "Ehemalige Druckerei Fortschritt" - Einleitender Aufhebungsbeschluss

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.9 - Drucksache 0357/13

Änderung der Satzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.15 - Drucksache 0568/13

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.16 - Drucksache 0570/13

Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 8.20 - Drucksache 0680/13

Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von Grundstücken

Einr.: Oberbürgermeister

kein Redebedarf besteht.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Gegen die genannten Änderungen zur Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

### **3. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 GeschO)**

Nachstehende Einwohneranfragen lagen vor.

#### **3.1. Restabfallbehandlungsanlage**

**0840/13**

Der Fragesteller nahm Bezug zur Beantwortung und fragte zur Frage 1 nach, wie die Messwerte in der Müllverbrennungsanlage in Erfurt im Vergleich zu den Müllverbrennungsanlagen anderer Städte (beispielsweise Kassel, Suhl, Würzburg) sind. In Bezug auf die Frage 2 wollte er wissen, ob der Stadt eine Häufung einer genetischen oder gesundheitlichen Schädigung der Bewohner der anliegenden Wohngebiete bekannt ist.	Drucksache 1059/13
---	-----------------------

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur sicherte zur ersten Nachfrage eine schriftliche Beantwortung zu. Zum Gegenstand der zweiten Nachfrage wies sie daraufhin, dass spezielle Messungen bzw. Untersuchungen hierzu nicht gemacht wurden bzw. werden.	
--	--

**zur Kenntnis genommen**

**3.2. 350. Jahrestag der Grundsteinlegung der Zitadelle Petersberg 0870/13**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**3.3. ÖPNV 0899/13**

Der Fragesteller war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

**3.4. Stadt der Vielfalt 0920/13**

Der Fragesteller nahm Bezug zur Beantwortung und fragte nach, welche Initiativen hat bzw. fördert die Stadt Erfurt, die sich gegen die Bestrebungen von Linksextremismus wendet. Weiterhin fragte er nach, warum zum Beispiel agieren Initiativen - die auch von der Stadt Erfurt gefördert werden - einseitig, anstatt ihrer Mitteilung zu entsprechen und sich gegen alle extremistischen Bestrebungen zu wenden.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, beantwortete die Nachfragen mündlich in der Sitzung.

**zur Kenntnis genommen**

**3.5. Internetsicherheit unserer Kinder 0930/13**

Die Fragestellerin war nicht anwesend.

**zur Kenntnis genommen**

### 3.6. Ehemaliges Jugendhaus "Urne"

0936/13

<p>Der Fragesteller fragte nach, wie das konkrete Raumnutzungskonzept für das ehemalige Jugendhaus "Urne" unter Berücksichtigung aller Komponenten insbesondere der räumlich beengten Verhältnisse aussieht. Des Weiteren hinterfragte er den Termin bzw. den Zeitraum, welcher für die Sanierung des Gebäudes vorgesehen ist.</p> <p>Für die Beantwortung seiner Nachfragen bat der Fragesteller um eine schriftliche Antwort.</p> <p>Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.</p>	<p>Drucksache 1040/13</p>
---	-------------------------------

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU und Herr Czentarra, Ortsteilbürgermeister Herenberg beantragten die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und in den Jugendhilfeausschuss.

#### Anfrage verwiesen in Ausschuss

### 3.7. Kita "Spatzennest am Park"

0937/13

<p>Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und stellte zwei Nachfragen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. "Wie stellt die Stadt die Sanierung der Kita "Spatzennest am Park" sicher, wenn die beantragten Mittel nur für die Planung und den ersten Bauabschnitt der Sanierung oder eines Neubaus geplant sind?</li><li>2. In welchem Schulhalbjahr werden wir wieder am Standort Berliner Straße eine Kita beziehen können?"</li></ol> <p>Sie bat um eine schriftliche Beantwortung der Nachfragen und regte eine Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss an.</p>	<p>Drucksache 1061/13</p>
--	-------------------------------

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, Herr Möller, Fraktion SPD und Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., nahmen dieses Anliegen auf und beantragten die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, ging zunächst mündlich auf die Nachfragen ein und sicherte zugleich eine schriftliche Beantwortung zu.

## Anfrage verwiesen in Ausschuss

### 3.8. Multifunktionsarena

0943/13

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

### 4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 24.04.2013

genehmigt Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

### 5. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

### 6. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

#### 6.1. Dringliche Anfragen

Folgende dringliche Anfragen lagen vor.

##### 6.1.1. Dringliche Anfrage - Hochwasser in Erfurt Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

0973/13

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Die Fragestellerin bezog sich auf die aus dem Landeshaushalt bereitgestellte Sofortmittelpauschale, die bis zum 31.08.2013	Drucksache 1042/13
--	--------------------



zweckentsprechend für die Beseitigung von Schäden sowie zu ersten Instandsetzungen wichtiger kommunaler Infrastruktureinrichtungen verwendet werden sollen. Dazu fragte sie nach, welche kommunalen Infrastruktureinrichtungen hierbei Priorität haben.	
---	--

Zudem beantragte sie die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport, den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, den Bau- und Verkehrsausschuss und in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb.

### Anfrage verwiesen in Ausschuss

**6.1.2. Dringliche Anfrage - Hilfgelder für Betroffene des Hochwassers** **1003/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht.

*Die Behandlung der Anfrage erfolgte nach den regulär eingereichten Anfragen.*

Der Fragesteller nahm Bezug zur Beantwortung und stellte zwei Nachfragen. Zum einen ging er auf die Hilfgelder ein, welche vom Freistaat Thüringen an die Stadt Erfurt ausgereicht werden und dann an die betroffenen Haushalte und Kleinunternehmen ausgehändigt werden und fragte nach, ob diese auch für die stark betroffenen Kleingartenanlagen zur Verfügung stehen.

Hierzu erklärte Herr Götze, Leiter des Bereiches Oberbürgermeister für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten (BOI) und Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit, dass sich die Stadt Erfurt bei der Ausgabe der Hilfgelder nach der "Gemeinsamen Richtlinie des Thüringer Finanzministeriums zur Gewährung der Soforthilfe Thüringen für private Haushalte und Kleinunternehmen" richtet. Nach dieser sind die Kleingartenanlagen für die Ausgabe der Hilfgelder nicht vorgesehen.

Weiterhin fragte der Fragesteller, ob es richtig sei, dass für die Privatfahrzeuge der Helfer, die beim Einsatz für die Hochwassergeschädigten in den betroffenen Gebieten ihr Fahrzeug abstell-	
--	--

Drucksache 1063/13
-----------------------

ten, ein Bußgeld (Knöllchen) verhängt wurde.	
--	--

Hierzu sicherte Herr Götze, Leiter des Bereiches Oberbürgermeister für innere Verwaltung und Ratsangelegenheiten und Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit eine Prüfung des Sachverhaltes und schriftliche Beantwortung zu.	
--	--

**zur Kenntnis genommen**

## **6.2. Anfragen**

**6.2.1. Mountainbikerstrecke Steiger 0742/13**  
**Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.2. Durchfahrtsverbot für Fahrräder im Bereich Schlösserstraße 0828/13**  
**Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU**

Der Fragesteller nahm Bezug zur Beantwortung und wies nochmals deutlich auf die Notwendigkeit einer zusätzlichen Beschilderung für ein Durchfahrtsverbot für Fahrräder an der Baustelle im Bereich Schlösserstraße hin.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur sicherte eine erneute Prüfung der Situation im Bereich der Baustelle zu.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.3. Verhältnis zwischen Einnahmen und Aufwand der Satzung der Erfurter Kulturförderabgabe 0904/13**  
**Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU**

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.4. Auswirkungen der Umweltzone auf die CO2- und Feinstaubbelastung** **0906/13**  
**Fragesteller: Herr Huck, Fraktion CDU**

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.5. Hochwasserschutz in Möbisburg** **0918/13**  
**Fragesteller: Herr Hutt, Fraktion CDU**

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden, da er auf seine dritte Frage keine ausreichende Antwort erhielt. Daher bat er um nochmalige Beantwortung der Frage 3 seiner Anfrage.	Drucksache 1064/13
Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt sicherte die Überarbeitung und erneute schriftliche Beantwortung zu.	

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.6. Konzept Schauspielhaus** **0701/13**  
**Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 6.2.7. "Grüne Welle" für Fußgänger** **0807/13**  
**Fragesteller: Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.8. ehemaliges Objekt der FFW Melchendorf in der Haarbergstraße** **0851/13**  
**Fragesteller: Herr Schmantek, Fraktion DIE LINKE.**

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.9. Solarfelder auf Brachflächen 0957/13**  
Fragesteller: Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 6.2.10. Wasserburg Kapellendorf für Bildungsausflüge nutzen 0967/13**  
Fragesteller: Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Plhak die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 6.2.11. Betriebliches Mobilitätsmanagement 0820/13**  
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.12. Projektgruppe "Nordhäuser Straße" 0824/13**  
Fragesteller: Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 6.2.13. Müllbehälter im Steigerwald 0832/13**  
Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

## Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.14. **Besetzung der Stelle des städtischen Energiemanagers** 0849/13  
Fragesteller: Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.15. **Kürzung der finanziellen Mittel für die Ortsteile** 0724/13  
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller zeigte sich unzufrieden mit der Beantwortung seiner Anfrage. Er hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2.16. **baulicher Zustand der Erfurter Schulen** 0962/13  
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin fragte nach, wie der Mindestbetrag wäre, um die Schulen und Turnhallen in einem bautechnisch unbedenklichen Zustand inkl. Feuerschutzauflagen halten zu können.	Drucksache 1070/13
Für die Beantwortung der Nachfrage beantragte die Fragestellerin die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.	

Des Weiteren ging Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur nochmals mündlich auf die Thematik der Anfrage - den baulichen Zustand der Erfurter Schulen - ein.

## Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 6.2.17. **Überschreitung der Kapazitätsgrenzen an Erfurter Gymnasien** 0963/13  
Fragestellerin: Frau Prof. Dr. Aßmann, Fraktion Freie Wähler

Die Fragestellerin nahm Bezug zur Beantwortung und fragte nach, wann ein neues Gymnasium oder eine Erweiterung, die sachgerecht ist, zur Verfügung stehen wird.

Die Nachfrage beantwortete Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur.

Auf die Nachfrage der Fragestellerin, wann in etwa konkrete Pläne hierzu vorliegen, antwortete die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, dass der Entwurf des Schulnetzplanes bereits im Verwaltungsdurchlauf sei.

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.18. Multifunktionsarena 0964/13**  
**Fragestellerin: Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler**

<p>Die Fragestellerin vertrat die Auffassung, dass grundsätzlich bei Großbauprojekten der Pauschalpreis überschritten werde. Sie fragte nach, ob Nachforderungen bei eventueller Überschreitung des veranschlagten Festpreises durch den Generalauftragnehmer auf die Stadt zu kommen könnten bzw. welche Möglichkeit die Stadt hat, dies zu verhindern.</p> <p>Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, erklärte, dass es momentan weder ein Generalübernehmer noch einen Vertrag dazu gibt. Somit sei es zunächst wichtig, den Vertrag so zu gestalten, dass es nicht zu Nachforderungen kommen kann.</p> <p>Da sich die Fragestellerin nicht zufrieden mit der mündlichen Antwort zeigte, sicherte die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt eine nochmalige schriftliche Beantwortung zu.</p>	<p>Drucksache 1072/13</p>
---	-------------------------------

**zur Kenntnis genommen**

**6.2.19. Verkehrsentlastung im Ortsteil Stotternheim 0965/13**  
**Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler**

Der Fragesteller bat um nochmalige Behandlung der Thematik im Bau- und Verkehrsausschuss unter Einbeziehung der entsprechenden Vertreter der Bürgerinitiative, wenn die angekündigte Konzeption vorliegt.

**zur Kenntnis genommen**

6.2.20.      **Widerspruchsverfahren gegen Entscheidungen des Bauamtes**      0966/13  
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.  Für die Beratung der Angelegenheit in der Sitzung des Ausschusses bat er um eine Untergliederung zwischen ablehnenden Bescheiden für Baugenehmigungen und ablehnenden Bescheiden, wenn sich Dritte gegen Baumaßnahmen in der Nachbarschaft gewehrt haben. Diese sollen unter Angabe der Zahlen der letzten drei Jahre aufgelistet werden.	Drucksache 1073/13
---	-----------------------

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

6.2.21.      **Lärmaktionsplan**      0968/13  
Fragesteller: Herr Kemmerich, fraktionslos

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

6.2.22.      **Gebührenbescheide Abwasser**      0969/13  
Fragesteller: Herr Rudovsky, fraktionslos

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

6.2.23.      **Verweilen von Personen (-gruppen) am Urbicher Kreuz**      0947/13  
Fragesteller: Herr Schwerdt, fraktionslos

Der Fragesteller stellte eine Nachfrage bezüglich der Zeitangabe in der Beantwortung.

Diese wurde durch Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur beantwortet.

**zur Kenntnis genommen**

- 6.2.24. "Prioritätenliste" für den Investitionsbedarf in den Ortsteilen 0717/13  
Fragesteller: Herr Schacht, Ortsteilbürgermeister Roter Berg

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie in die Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit den Ortsteilbürgermeistern.

**Anfrage verwiesen in Ausschuss**

- 6.2.25. Belastung durch Schwerlasttransporte 0961/13  
Fragesteller: Herr Stampf, Ortsteilbürgermeister Sulzer Siedlung

Der Fragesteller hatte keine Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

## 7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Grundsatzentscheidung - Ja zum Konzept Rotdornweg 1019/13  
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

siehe TOP 2

**Verwiesen in Ausschuss**

## 8. Entscheidungsvorlagen

### 8.1. Haushalt 2013

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses unter TOP 8.23 wurde der TOP 8.1 - Haushalt 2013 aufgerufen.

Folgendes wurde bekannt gegeben:

Im Hauptausschuss wurde sich darauf geeinigt, dass die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften eine 30minütige Redezeit für die Einbringungsrede erhält. Danach erfolgt



die sofortige Verweisung des TOP 8.1.1 und der jeweiligen Unterpunkte in die zuständigen Ausschüsse, Werkausschüsse und Ortsteilräte.

Frau Pablich erläuterte die Eckpunkte der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2013. Sie ging in ihrer Rede u. a. auf die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen, den geplanten Ausgaben und Einnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, den Stand der allgemeinen Rücklage, die Finanzplanung und die Entwicklung der Eigenbetriebe und Gesellschaften ein.

Im Anschluss erfolgte einvernehmlich die gemeinsame Abstimmung der Verweisungen der TOP 8.1.1 (Drucksache 0774/13), 8.1.2 (Drucksache 0146/13), 8.1.3 (Drucksache 0147/13), 8.1.4 (Drucksache 0380/13), 8.1.5 (Drucksache 0779/13) und 8.1.6 (Drucksache 0778/13) in die zuständigen Ausschüsse, Werkausschüsse und Ortsteilräte.

Die Verweisung wurde **einstimmig bestätigt**.

8.1.1.	Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 Einr.: Oberbürgermeister	0774/13
--------	--	---------

Verwiesen in Ausschuss

8.1.1.1.	Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0774/13 - Haushaltssatzung 2013 und Haushaltsplan 2013 Einr.: Oberbürgermeister	0874/13
----------	--	---------

Verwiesen in Ausschuss

8.1.2.	Neufassung der Gebührensatzung der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt - BibGebSEF - Einr.: Oberbürgermeister	0146/13
--------	---	---------

Verwiesen in Ausschuss

8.1.3.	3. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - Einr.: Oberbürgermeister	0147/13
--------	--	---------

Verwiesen in Ausschuss

8.1.4.      2. Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung      0380/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Verwiesen in Ausschuss

8.1.5.      Neufassung der Satzung über die Benutzung der Horte an      0779/13  
Grundschulen der Landeshauptstadt Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister

Verwiesen in Ausschuss

8.1.6.      Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung      0778/13  
der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Landes-  
hauptstadt Erfurt  
Einr.: Oberbürgermeister

Verwiesen in Ausschuss

8.2.      Desolate Brücke im Zuge eines Wirtschaftsweges über      0885/12  
die Gleise der Deutschen Bahn AG in der Gemarkung Vie-  
selbach  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Stadtrat die Drucksache in seiner Sitzung am 24.04.2013 in den zuständigen Ausschuss verwiesen hat.

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat die Vorlage in seiner Sitzung am 16.05.2013 bestätigt (Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1023/13 vor. Zu diesem liegt die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion. Gemäß diesem soll der Versuch unternommen werden, für den zur Verfügung stehenden Betrag ein Angebot für die Sanierung der desolaten Brücke einzuholen und somit dem Abriss vorbeugen zu können.
- Herr Metz, Fraktion SPD, hinterfragte die Möglichkeit der Umsetzung des Vorhabens in der Pfingstzeit?
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, ging auf die an ihn gerichtete Nachfrage ein

- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, ging auf den Antrag der Fraktion CDU ein und schilderte die Ergebnisse zur Thematik aus der Beratung des Bau- und Verkehrsausschusses. Zudem sei der Antrag der Fraktion CDU in diesem Umfang nicht realisierbar und somit nicht zu befürworten von Seiten seiner Fraktion.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, unterstützte die Argumentation seines Vorredners und sprach sich ebenfalls im Namen seiner Fraktion gegen den Antrag der Fraktion CDU aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1023/13), welcher die Ursprungsdrucksache 0885/12 ersetzt, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 29  
 Enthaltungen: 2

Damit wurde der Antrag abgelehnt und es erfolgte die Abstimmung über die Drucksache 0885/13.

**beschlossen Ja 29 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0**

Die desolate Brücke über die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG im Ortsteil Vieselbach ist, vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen, komplett abzurechen.

**8.2.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 0885/12 - Desolate Brücke im Zuge eines Wirtschaftsweges über die Gleise der Deutschen Bahn AG in der Gemarkung Vieselbach 1023/13**

**abgelehnt Ja 7 Nein 29 Enthaltung 2 Befangen 0**

**8.3. Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 2473/12  
 Einr.: Oberbürgermeister**

**vertagt**

**8.3.1. Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung 0423/13**

vertagt

- 8.3.2.      Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung      0432/13

vertagt

- 8.3.3.      Änderungsantrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 2473/12 - Bebauungsplan LIA284 "Güterverkehrszentrum Erfurt" - 5. Änderung, Billigung des 2. Entwurfs und 2. öffentliche Auslegung      0685/13

vertagt

- 8.4.      Umweltschonende Fernwärmeversorgung für zusätzliche Stadtquartiere      0010/13  
Einr.: Fraktion CDU

Es wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat hat die Drucksache in seiner Sitzung am 20.03.2013 in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 21.05.2013 mit folgenden Änderungen bestätigt.

Herr Kallenbach bat um die Streichung, des im ersten Satz unter Beschlusspunkt 1, beinhalteten Wortes "Energie".

Die durch Herrn Kallenbach vorgeschlagene Einzelabstimmung der Beschlusspunkte wurde durch den Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

#### Punkt 1

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der SWE Energie-GmbH

- ein Gesamtkonzept zur energieeffizienten Nutzung der bereit gestellten Wärme aus den hoch effizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) der SWE zu erarbeiten. Damit wird das Ziel einer 65-prozentigen Stromerzeugung aus KWK-Anlagen für den Bedarf der Stadt Erfurt gesichert. Hierbei ist von der Prämisse auszugehen, dass für die Endverbraucher die Kosten für den Bezug von Wärme und Warmwasser nicht über denen vergleichbarer Energieträger liegen,

- für ein Quartier mit hoher Einwohnerdichte außerhalb der fernwärmeerschlossenen Gebiete ein detailliertes Konzept für eine Wärmeversorgung aus KWK als Pilotprojekt zu erarbeiten. Dabei ist die Wirkung der Erschließungskosten (Bau der Haupttrasse) auf den Wärmepreis zu ermitteln und darzustellen.

bestätigt mit Änderungen Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

### Punkt 2

Ein Anschlusszwang ist in den Fernwärmeerweiterungsgebieten nicht vorzusehen.

abgelehnt Ja 1 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

### Punkt 3

Für diese konzeptionellen Arbeiten und deren Umsetzung sind Fördermittel aus den entsprechenden Förderprogrammen zu beantragen.

bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen 23.05.2013

bestätigt mit Änderungen

### Beschlusspunkt 1 wurde in Fassung der Verwaltung

"Der Oberbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der ~~SWE Energie GmbH~~ Stadtwerke Erfurt GmbH ..."

bestätigt mit Änderungen Ja 5 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

### Beschlusspunkt 2

abgelehnt Ja 0 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0

### Beschlusspunkt 3

bestätigt Ja 3 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erläuterte die Intension des Antrages.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik. Zudem wies er darauf hin, dass die Stadtwerke Erfurt sich bereits mit der Thematik beschäftigen und daher die Notwendigkeit der Vorlage nicht gegeben ist. Daher werde sich seine Fraktion der Stimme enthalten.
- Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, signalisierte im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zu den Beschlusspunkten 01 und 03. Gegenüber Beschlusspunkt 02 werden sie sich ablehnend verhalten. Damit beantragte er Einzelabstimmung der Beschlusspunkte.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen von Herrn Dr. Warweg. Weiterhin betonte er nochmals mit der Vorlage einen Impuls setzen zu wollen insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden Förderprogramme.

- Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., hielt den Antrag besonders mit Blick auf die Zukunft berechtigt. Er plädierte ebenfalls auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte.
- Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler, sprach im Namen seiner Fraktion für die Zustimmung der Beschlusspunkt 01 und 03 des Antrages. Den Beschlusspunkt 02 werden sie jedoch ablehnen. Daher schlug er dem Einreicher vor, den Beschlusspunkt 02 zurückzuziehen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach sich gegen die Zurückziehung des Beschlusspunktes 02 aus. Einer Einzelabstimmung stehe jedoch nichts im Wege.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag auf Einzelabstimmung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

Somit wurde der Antrag bestätigt und die Beschlusspunkte der Vorlage einzeln abgestimmt.

Anschließend rief die Stadtratsvorsitzende die einzelnen Beschlusspunkte der Vorlage in Fassung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligung zur Abstimmung auf.

#### **Beschlusspunkt 01 in Fassung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligung**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Erfurt GmbH

- ein Gesamtkonzept zur energieeffizienten Nutzung der bereit gestellten Wärme aus den hoch effizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) der SWE zu erarbeiten. Damit wird das Ziel einer 65-prozentigen Stromerzeugung aus KWK-Anlagen für den Bedarf der Stadt Erfurt gesichert. Hierbei ist von der Prämisse auszugehen, dass für die Endverbraucher die Kosten für den Bezug von Wärme und Warmwasser nicht über denen vergleichbarer Energieträger liegen,
- für ein Quartier mit hoher Einwohnerdichte außerhalb der fernwärmeerschlossenen Gebiete ein detailliertes Konzept für eine Wärmeversorgung aus KWK als Pilotprojekt zu erarbeiten. Dabei ist die Wirkung der Erschließungskosten (Bau der Haupttrasse) auf den Wärmepreis zu ermitteln und darzustellen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	13

Damit bestätigt.

### **Beschlusspunkt 02**

Ein Anschlusszwang ist in den Fernwärmeerweiterungsgebieten nicht vorzusehen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 29  
Enthaltungen: 2

Damit abgelehnt.

### **Beschlusspunkt 03**

Für diese konzeptionellen Arbeiten und deren Umsetzung sind Fördermittel aus den entsprechenden Förderprogrammen zu beantragen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 13

Damit bestätigt.

### **bestätigt mit Änderungen**

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Erfurt GmbH

- ein Gesamtkonzept zur energieeffizienten Nutzung der bereit gestellten Wärme aus den hoch effizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) der SWE zu erarbeiten. Damit wird das Ziel einer 65-prozentigen Stromerzeugung aus KWK-Anlagen für den Bedarf der Stadt Erfurt gesichert. Hierbei ist von der Prämisse auszugehen, dass für die Endverbraucher die Kosten für den Bezug von Wärme und Warmwasser nicht über denen vergleichbarer Energieträger liegen,
- für ein Quartier mit hoher Einwohnerdichte außerhalb der fernwärmeerschlossenen Gebiete ein detailliertes Konzept für eine Wärmeversorgung aus KWK als Pilotprojekt zu erarbeiten. Dabei ist die Wirkung der Erschließungskosten (Bau der Haupttrasse) auf den Wärmepreis zu ermitteln und darzustellen.

02

Für diese konzeptionellen Arbeiten und deren Umsetzung sind Fördermittel aus den entsprechenden Förderprogrammen zu beantragen.

8.5. Neue Gewerbegebiete für attraktive Arbeitsplätze 0319/13  
Einr.: Fraktion CDU

vertagt

8.6. Grundstücksverkehr - öffentliche Ausschreibung von 0333/13  
Grundstücken  
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 30.04.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung 04.06.2013 bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Es liegt ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg-Rohda mit Drucksache 0636/13 vor. Die Stellungnahme liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor. Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 30.04.2013 abgelehnt (0/5/4/0) und in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 04.06.2013 wurde kein Votum abgegeben.

Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg-Rohda (Drucksache 0636/13) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0  
Nein-Stimmen: 36  
Enthaltungen: 2

Damit wurde der Antrag abgelehnt und die Stadtratsvorsitzende rief die Drucksache 0333/13 zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat stimmt der öffentlichen Ausschreibung der in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke sowie der Veräußerung dieser Grundstücke mindestens zum Verkehrswert zu und erklärt die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung der Kaufpreise und der Investitionen für diese Grundstücke. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung von Erbbaurechten mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.



02

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im Beschlusspunkt 01 genannten Festlegungen umzusetzen.

Hinweis:

Die Anlage 1 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

- 8.6.1.      Änderungsantrag des Ortsteilbürgermeisters Möbisburg -      0636/13**  
**Rhoda zur DS 0333/13 - Grundstücksverkehr - öffentliche**  
**Ausschreibung von Grundstücken**

**abgelehnt Ja 0 Nein 36 Enthaltung 2 Befangen 0**

- 8.7.            Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes      0335/13**  
**ALT591 "Ehemalige Druckerei Fortschritt" - Einleitender**  
**Aufhebungsbeschluss**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 21.05.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT591 "Ehemalige Druckerei Fortschritt" (Anlage 2), rechtsverbindlich seit 11.03.2011, soll gemäß § 12 Abs. 6 Satz 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB das Aufhebungsverfahren eingeleitet werden.

02

Der Einleitungsbeschluss für das Aufhebungsverfahren ist gemäß § 1 Abs. 8 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

03

Die Aufhebung erfolgt gem. § 12 Abs. 6 Satz 3 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung sowie der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 sowie Abs. 3 BauGB abgesehen."

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 2 a-b beigelegt.

**8.8. Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT646 "Wohnquartier Graphisches Viertel", Billigung des Vorhabenkonzeptes und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit  
Einr.: Oberbürgermeister 0336/13**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 21.05.2013 bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, begrüßte die Vorlage.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Damit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens nach § 12 Abs. 2 BauGB vom 19.12.2012 für das Vorhaben "Wohnen im Graphischen Viertel" wird gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 BauGB nach pflichtgemäßem Ermessen zugestimmt. Das Bebauungsplanverfahren soll eingeleitet werden.

02

Für das Antragsgrundstück Gemarkung Erfurt, Flur 127, Flurstück 5 soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan ALT646 "Wohnquartier Graphisches Viertel" aufgestellt werden. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes verläuft entlang der Flurstücksgrenzen des o.g. Flurstücks.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine attraktive innenstadtnahe Wohnanlage mit Tiefgarage
- Weitestgehender Erhalt der Bestandsgebäude, insbesondere der denkmalgeschützten Bürgerhäuser Johannesstraße 162/163 sowie des ehemaligen Druckereigebäudes Johannesstraße 160

Mit dem Bebauungsplan sollen die Erhaltungs- und Sanierungsziele des Sanierungsgebietes "Altstadt" EFM003 gebietsbezogen konkretisiert werden.

03

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

04

Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

05

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Antragsteller (Vorhabenträger) den erforderlichen Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB zur Vorbereitung und Durchführung dieses Bebauungsplanverfahrens abzuschließen.

06

Das Vorhabenkonzept in seiner Fassung von Januar 2013 (Anlage 2) wird in seinen Grundzügen als Vorentwurf gebilligt.

Die denkmalrechtlichen Anforderungen sind im weiteren Planverfahren zu prüfen.

07

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist durch öffentliche Auslegung des Vorhabenkonzeptes durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB zu beteiligen.

08

Zeitpunkt, Ort und Dauer der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

Hinweis:

Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift 3 a-b beigelegt.

**8.9. Änderung der Satzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt 0357/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 22.05.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Vorlage in seiner Sitzung am 04.06.2013 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit wurde die Drucksache sogleich zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Die 1. Änderungssatzung der Satzung des Kommunalen Hochschul- und Studierendenbeirates der Landeshauptstadt Erfurt (Anlage 6) wird beschlossen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Satzungsänderung nach Beschluss durch den Stadtrat auszufertigen, der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und nach Bestätigung des Eingangs öffentlich bekannt zu machen (§ 21 ThürKO).

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

**8.10. Öffentliche Ausschreibung "Gaststätte Lok-Sportplatz" in Erfurt-Süd, Flur 15, Teilfläche des Flst. 242/1 (Erbbaurecht über 66 Jahre) 0395/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 23.05.2013 bestätigt hat (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache in seiner Sitzung am 05.06.2013 ebenfalls bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Im Ergebnis der Beratung des Hauptausschusses wurde die textliche Fassung des Ausschreibungstextes wie folgt angepasst und von der Stadtratsvorsitzenden verlesen:  
*Bewerbungen von Institutionen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, werden von der Ausschreibung ausgeschlossen.*

Wortmeldungen lagen nicht vor. Damit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 37 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Stadtrat stimmt der öffentlichen Ausschreibung des Objektes "Gaststätte LOK-Sportplatz" in Erfurt-Süd, Flur 15, Flurstück 242/1 (Teilfl. von ca. 1418 m<sup>2</sup>) sowie der Bestel-

lung eines Erbbaurechtes zur Gaststättennutzung mindestens zum Erbbauzins i.H.v. 1.000 EUR pro Monat mit einer Laufzeit von 66 Jahren zu.

02

Der Stadtrat stimmt der Eintragung einer Grunddienstbarkeit für die Hausanschlussleitungen zu Gunsten des jeweiligen Erbbauberechtigten für die noch zu vermessene Teilfläche des Flurstückes 242/1 zu Lasten der städtischen Restfläche des Flurstückes 242/1 sowie den ungewidmeten Bereich des städtischen Flurstückes 2822/234 zu.

03

Der Stadtrat stimmt der Eintragung eines Zuwegungs- und Zufahrtsrechtes zu Gunsten des jeweiligen Erbbauberechtigten für die noch zu vermessene Teilfläche des Flurstückes 242/1 zu Lasten der städtischen Restfläche des Flurstückes 242/1 sowie den ungewidmeten Bereich des städtischen Flurstückes 2822/234 zu.

04

Der Stadtrat stimmt der Eintragung einer gegenseitigen Grunddienstbarkeit für die Wasser- und Stromleitungen, die durch das Gebäude des Erbbaugrundstückes verlaufen, zu Gunsten (als Mitbenutzungsrecht) bzw. zu Lasten (als Duldungspflicht) des Erbbauberechtigten sowie zu Lasten bzw. zu Gunsten der verbleibenden städtischen Restfläche des Flurstückes 242/1 zu.

05

Der Stadtrat stimmt der Eintragung eines unbefristeten dinglichen Nutzungsrechtes im Erbbaugrundbuch für die sportlich genutzte Fläche innerhalb des Objektes (u.a. Kegelbahn) und der damit durch den Erfurter Sportbetrieb verbundenen Zahlung einer Nutzungsent-schädigung i.H.v. 574,00 EUR/Monat zu.

06

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im Punkt 01 bis 05 genannten Festlegungen umzusetzen.

**8.11.            Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 -            0480/13**  
**2017**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2013 bestätigt hat (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 04.06.2013 ebenfalls bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es liegt ein Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. mit Drucksache 1022/13 vor. Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU zum Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. mit Drucksache 1034/13 vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion. Der Rahmenplan sei ein wichtiges Element. Dies begründete er anhand einiger positiver Bestimmungen aber dennoch gibt es ein paar Probleme zwischen den Bestimmungen in den angebotenen Städten wie beispielweise unterschiedliche Beförderungsbestimmungen. Diese sollten vereinheitlicht und angepasst werden. Als weitere Option nannte er das Angebot eines 72h-Tickets.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, signalisierte die Zustimmung zu den Aussagen seines Vorredners. Seiner Meinung nach ist der Weg bis zu einem einheitlichen Verkehrs- und Tarifverbund noch lang. Für besonders wichtig hielt er die Anbindung des ÖPNV im GVZ.
- Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ging insbesondere auf die notwendige Mitarbeit des Ilmkreises und des Kreises Sömmerda ein, welche für die Verbindungen in Erfurt von großer Bedeutung sein werden. Im Gegensatz zu seinem Vorredner hielt er die Anbindung des GVZ ein Problem für Erfurt selbst, aber nicht als Bestandteil des Rahmenplans Verkehrsverbund Mittelthüringen. Daher werde seine Fraktion dem Antrag der Fraktion CDU nicht zustimmen.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte abschließend seine Sichtweise zur Thematik. Seine Fraktion werde dem Antrag der Fraktion SPD und DIE LINKE. zustimmen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1034/13), welcher die Drucksache 1022/13 ergänzt, abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	7

Damit wurde dieser bestätigt. Daraufhin wurde der Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE. (Drucksache 1022/13), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzt, abgestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde auch dieser bestätigt. Abschließend rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache 0480/13 in der ergänzten Form abstimmen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der in der Anlage befindliche Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 - 2017 wird als Grundlage für die regionale und lokale Nahverkehrsplanung der Landeshauptstadt Erfurt bestätigt.

02

Die Ergebnisse des Rahmenplanes Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 - 2017 sind bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes 2014 - 2018 der Landeshauptstadt Erfurt zu berücksichtigen.

03

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister als Vertreter des Aufgabenträgers auf:

- Verstärkt Initiative zu ergreifen, um eine weitgehende Harmonisierung sowohl der Tarifbestimmungen als auch der Beförderungsbestimmungen im Verkehrsverbund zu erzielen.
- Den Sonderstatus des DB-Regio im Verkehrsverbund zu reduzieren.
- Darauf hinzuwirken, dass bei der nächsten Tarifierung ein 72 Stundenticket für die Tarifregion eingeführt wird.
- Die Bemühungen um die Integration des Ilmkreises und des Landkreises Sömmerda in den VMT zu intensivieren und zu verstärken.
- Der Oberbürgermeister wird aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass das Gewerbegebiet Güterverkehrszentrum Erfurt verstärkt an das ÖPNV-Netz angebunden wird.

Hinweis:

Die Anlage (Rahmenplan) des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

**8.11.1. Antrag der Fraktionen SPD und DIE LINKE zur DS 0480/13 1022/13  
- Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 -  
2017**

**bestätigt Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**8.11.1.1. Antrag der Fraktion CDU zum Antrag der Fraktionen SPD 1034/13  
und DIE LINKE (DS 1022/13) zur DS 0480/13 - Rahmen-  
plan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 - 2017**

**bestätigt Ja 23 Nein 8 Enthaltung 7 Befangen 0**

8.12. Aufsichtsratsmitglieder für die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH 0482/13  
Einr.: Oberbürgermeister

vertagt

8.13. Platznutzungskonzept 0484/13  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

8.14. Entwicklung einer Flächenbevorratungs- und -managementstrategie für Erfurt 0536/13  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

vertagt

8.15. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH 0568/13  
Einr.: Oberbürgermeister

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 23.05.2013 bestätigt hat (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Somit ließ die Stadtratsvorsitzende sogleich über die Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH die nachfolgenden Beschlüsse fasst:

01

Der Jahresabschluss 2012 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, welcher den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Bavaria Treu AG erhalten hat und eine Bilanzsumme von 529.104,33 Euro sowie einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 939.332,48 Euro ausweist, wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 939.332,48 Euro wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.



03

Die Geschäftsführerin, Frau Dr. Carmen Hildebrandt, wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

04

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2013 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Bavaria Treu AG, Steigerstraße 41 in 99096 Erfurt, bestellt. Der Prüfbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

**8.16. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH 0570/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 23.05.2013 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Stellungnahme aufgrund der angeforderten Zuarbeit aus der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligung mit Drucksache 0928/13 liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Wortmeldungen gab es nicht (siehe TOP 2). Damit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Vorlage abstimmen.

**beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

Der Stadtrat beschließt, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH nachfolgende Beschlüsse fasst:

01

Der Jahresabschluss 2012 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH, der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfungsunternehmens BDO AG versehen ist, wird festgestellt.

02

Der Geschäftsführerin, Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

03

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

04

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2013 der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Arnstädter Straße 28, 99096 Erfurt, bestellt. Der Prüfbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

**8.16.1. Zuarbeit aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 0928/13  
23.05.2013 zum TOP 4.7 - Drucksache 0570/13 - Feststel-  
lung des Jahresabschlusses 2012 der Erfurter Garten- und  
Ausstellungs GmbH**

**zur Kenntnis genommen**

**8.17. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Hyma Erfurt 0574/13  
GmbH  
Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 23.05.2013 bestätigt hat (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Wortmeldungen lagen nicht vor. Damit wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Der Stadtrat stimmt zu, dass der Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Hyma Erfurt Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH nachfolgende Beschlüsse unterstützt:

01

Der Jahresabschluss 2012 der Hyma Erfurt Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.487.409,52 Euro und einem Jahresergebnis in Höhe von 57.072,43 Euro wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss in Höhe von 57.072,43 Euro wird wie folgt verwendet:

- 50.000,00 Euro brutto werden an die Gesellschafter ausgeschüttet,
- 7.072,43 Euro werden auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Dem Geschäftsführer Herrn Volker Wolters wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Dem Geschäftsführer Herrn Marko Ernst wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

**8.18. Effizientes Vorschlagswesen 0639/13**  
**Einr.: Herr Kemmerich, fraktionslos**

Es wurde bekannt gegeben, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 24.04.2013 vertagt.

Herr Kemmerich, fraktionslos, erläuterte die Intension des Antrages. Zudem änderte er das Datum im Antrag vom 31.12.2013 auf den 30.06.2014 und beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende zunächst über den Verweisungsantrag in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	0

Damit wurde die Verweisung abgelehnt. Anschließend wurde die Drucksache 0639/13 zur Abstimmung aufgerufen.

**abgelehnt Ja 11 Nein 27 Enthaltung 0 Befangen 0**

**8.19. Entwurf Lärmaktionsplan 2. Stufe - Hauptverkehrsstraßen - Billigung und Beteiligung der Öffentlichkeit 0662/13**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 16.05.2013 bestätigt hat (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Drucksache in seiner Sitzung am 21.05.2013 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN mit Drucksache 0857/13 wurde vom Einreicher zurückgezogen.

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1033/13 vor.  
Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, begrüßte die Vorlage und erläuterte die Intension des Antrages seiner Fraktion.
- Herr Plhak, Fraktion DIE LINKE., erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und signalisierte die Zustimmung zur Vorlage und zu dem Antrag der Fraktion CDU.
- Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stellte seine Ansicht zur jetzigen Ausführung des Lärmaktionsplanes dar. Weiterhin erklärte er, dass seine Fraktion dem Antrag der Fraktion CDU nicht zustimmen werde.
- Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, begrüßte im Namen ihrer Fraktion die Vorschläge des Antrages der Fraktion CDU.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Damit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1033/13), welcher die Ursprungsdrucksache ergänzt, zur Abstimmung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	2

Damit wurde dieser bestätigt und anschließend die Drucksache 0662/13 in ergänzter Form abgestimmt.

**mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

01

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes (Anlage 1) wird gebilligt.

02

Der Entwurf des Lärmaktionsplanes ist gemäß § 47 d (3) Bundes-Immissionsschutzgesetz öffentlich auszulegen.

03

Zeitpunkt, Ort und Dauer der Beteiligung der Öffentlichkeit sind ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

04

Als zusätzliche Lärminderungsmaßnahmen werden in den Lärmaktionsplan 2. Stufe aufgenommen:



Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

**8.21. Schulartänderung der Friedrich-Schiller-Schule Erfurt, 0763/13  
Staatliche Regelschule 14 (Schulnummer: 26639), in eine  
Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) nach ThürSchulG §  
6a Abs. 3  
Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 22.05.2013 bestätigt hat (Ja 5 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Stellungnahme zur Informationsaufforderung aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport mit Drucksache 0949/13 liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrfach:

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stellte im Namen seiner Fraktion einen Antrag auf Rückverweisung in die Verwaltung und begründete diesen damit, dass hier keine Chancengleichheit vorlag, da die Grundschule keine Möglichkeit hatte hierzu Stellung zu nehmen. Zudem regte er an, die Schulartänderung um ein Jahr zu verschieben.
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, stimmte den Aussagen seines Vorredners zu. Nach Meinung seiner Fraktion bestehe mit den Schulen noch Redebedarf bevor eine Entscheidung in dieser Sache getroffen werden sollte. Daher werden sie sich einer Rückverweisung in den zuständigen Ausschuss anschließen.
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., erläuterte ihre Sichtweise zur Thematik und ging auf die Ergebnisse der Beratungen im Ausschuss für Bildung und Sport ein. Die Vorarbeit wurde bereits in Gesprächen mit Eltern und der Schule intensiv vollzogen und daher sei eine erneute Rückverweisung der Vorlage in den Ausschuss aus ihrer Sicht nicht sinnvoll.
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, fragte die Verwaltung, welche Folgen die Rückverweisung in den Ausschuss bzw. eine Beschlussfassung erst in der nächsten Stadtratsitzung hätte und ob dann die Schulartänderung in eine Gemeinschaftsschule überhaupt noch im September erfolgen könne.
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, beantwortete die Nachfrage dahingehend, dass der gesetzliche Vorlauf für eine Änderung der Schulart eigentlich fünf Monate beträgt. Weiterhin sei eine Kooperation mit einer Grundschule nicht zwingend vorgeschrieben. Im Falle einer Rückverweisung in den Ausschuss bezweifelte sie die Möglichkeit der Umsetzung der Schulartänderung im September dieses Jahres. Dann wäre eine Prüfung notwendig.

- Herr Dr. Beese wies darauf hin, dass diese fünf Monate bereits zum jetzigen Zeitpunkt schon überschritten sind. Weiterhin hielt er eine Möglichkeit der Änderung der Schulart mitten im Schuljahr für fast ausgeschlossen.
- Frau Thierbach ging nochmals auf die nachfrage ein. Bezüglich der fünf Monate erklärte sie, dass dies kein 'Soll' sondern eine Orientierung sei.
- Herr Vothknecht, Fraktion CDU, nahm Bezug zu den Aussagen von Frau Thierbach und hinterfragte ihre eigene Einschätzung zur Thematik.
- Frau Thierbach erklärte hierzu ihre Einschätzung und unterlegte diese mit dem ihr vorliegenden Schriftverkehr des staatlichen Schulamtes.

Im Anschluss an diese Debatte stellte Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, einen Geschäftsordnungsantrag und beantragte 'Ende der Debatte'. Seiner Meinung gab es nichts mehr zu beraten, da dies Aufgabe der Schulkonferenz sei.

Daraufhin verlas die Stadtratsvorsitzende zunächst die ihr vorliegende Rednerliste und ließ den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich gegen den Geschäftsordnungsantrag aus und begründete dies.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	16
Enthaltungen:	1

Damit wurde der Geschäftsordnungsantrag bestätigt und somit die Debatte beendet.

Im Anschluss beantragte Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, eine Auszeit von 10 Minuten.

Nach der Pause rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über den weitestgehenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Zurückverweisung in die Verwaltung auf.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	24
Enthaltungen:	1

Damit wurde die Rückverweisung abgelehnt und die Stadtratsvorsitzende ließ über die Drucksache abstimmen.

Nach der Abstimmung wurden folgende Erklärungen zum Abstimmverhalten abgegeben:

- Herr Schwäblein, Fraktion CDU:

"Ich habe aus guten Gründen gegen diese Vorlage gestimmt, nicht weil ich etwas gegen dieses Modellprojekt Gemeinschaftsschule hätte. Thüringen hat eine reichhaltige vielfältige Schullandschaft, da passt das durchaus noch gut dazu. Aber es gibt so viele Verfahrensfehler jetzt, die die Rechtmäßigkeit des Beschlusses so in Zweifel ziehen lassen, dass ich dem nicht gut zustimmen konnte. Eine Schule versucht Landnamen vorzunehmen, will sich weitere Schulräume dazu sacken. Dazu kann man nicht einfach 'Ja' sagen. Und ich hätte gern auch noch die Gelegenheit genommene Herrn Kanngießer's allgemeine Ansage soweit zu erwidern - mindestens die Verfassung sollte sie daran hindern, dass das zum Hauptmodell in Thüringen wird, da steht drin, dass das gegliederte Schulsystem Vorrang hat und vielleicht sollten sie auch die Erfolge der Thüringer Bildungslandschaft zur Kenntnis nehmen. Zusammen mit Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen ist Thüringen immer in der Spitzengruppe gelandet. Ob Baden-Württemberg noch dabei ist, werden wir sehen. Wir sollten aber diesen fatalen Weg nicht mitgehen."

- Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

"Ich habe mit 'Nein' gestimmt, obwohl ich ausdrücklich für eine Thüringer Gemeinschaftsschule bin, auch an diesem Standort, aber nicht zu diesem Zeitpunkt, weil einige Fehler unterlaufen sind. Ich zitiere von der Seite des Thüringer Bildungsministeriums, dort steht draus: "Die Thüringer Gemeinschaftsschule ist mit einer Grundschule räumlich und organisatorisch verbunden oder sie kooperiert mit einer oder mehreren Grundschulen." Von daher war das aus meiner Sicht keine richtige Aussage, dass es keine kooperierende Grundschule braucht. Ich habe auch in der Checkliste gelesen des Bildungsministeriums - bei der Antragstellung ist ein Punkt 'Benennung der kooperierenden Grundschule' und ich erwarte einfach nur der Fairness halber, dass diese kooperierende Grundschule im Vorfeld einbezogen wird."

- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

"Ich habe mit 'Ja' gestimmt, obwohl ich die Verfahrensfehler ausdrücklich bemängle. Man hätte vorher versuchen sollen die Grundschule ins Boot zu holen, aber ich sehe ein prinzipielles Problem nicht nur an dieser Schule. Die Konstruktion ist, es braucht Grundschulen, aber da dienstrechtlich gesehen Rektorinnen und Rektoren von Grundschulen nie die Chance haben Rektoren und Schulleiterinnen von Gemeinschaftsschulen dann perspektivisch zu werden, haben wir prinzipiell das Problem, dass sozusagen die Chefebene von Grundschulen alles dran setzen wird Elternschaft - wie hier gewesen - Kollegium gegen das Projekt einzunehmen und deshalb gerade weil, die Friedrich-Schiller-Schule ein ganz vorbildliches Konzept als Doldenschule hat, glaube ich, dass es notwendig ist, dieses Signal zu setzen, aber trotzdem mit dem Aufruf - jetzt mit der Grundschule oder den Grundschulen in ein intensives Gespräch einzutreten."

- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD:

"Ich bin ein erklärter Nicht-Freund der Thüringer Gemeinschaftsschule. Aus vielen Gründen, die ich hier nicht erläutern will, weil darum geht es heute Abend gar nicht. Heute Abend ging es einzig und allein darum, die Entscheidung eines Gremiums was dafür wirklich zuständig ist - nämlich der Schulkonferenz - zu akzeptieren, zur Kenntnis



zu nehmen und mit unserem Beschluss heute Abend den Weg frei zu machen für den Willen einer Schulgemeinschaft bestehend aus Schülern, Lehrern und Eltern. Das ist das was wir eben gemacht haben und deshalb habe ich aus Überzeugung für diesen Antrag gestimmt und stehe dazu."

**beschlossen Ja 25 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0**

Der Stadtrat stimmt der Schulartänderung der Friedrich-Schiller-Schule Erfurt, Staatliche Regelschule 14 (Schulnummer: 26639), in eine Thüringer Gemeinschaftsschule (TGS) nach ThürSchulG § 6a Abs. 3 ab dem Schuljahr 2013/2014 zu, unter Beachtung der in der Anlage 3 genannten Regelungen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.

**8.21.1. Antrag aus der nicht öffentlichen Sitzung BuS vom 0949/13**  
**22.05.2013 - Nachreichung einer Stellungnahme zur**  
**Drucksache 0763/13 - Schulartänderung der Friedrich-**  
**Schiller-Schule Erfurt ...**

**zur Kenntnis genommen**

**8.22. Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter 0836/13**  
**Stadtrates**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Hauptausschuss zur Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2013 kein Votum abgegeben hat.

Es liegt ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 1000/13 vor. Zu diesem wurde in der Sitzung des Hauptausschusses ebenfalls kein Votum abgegeben.

Wortmeldungen gab es nicht. Somit wurde die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion SPD zur Abstimmung aufgerufen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

01

Herr Thomas Kemmerich wird als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben abberufen.

Herr Steffen Peter wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben abberufen.

Gemäß § 20 Abs. 6 Satz 2 GeschO wird das fraktionslose Stadtratsmitglied Herr Thomas Kemmerich in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben mit Antrags- und Rederecht entsandt.

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 24.06.2013 in Kraft.

02

Herr Herbert Rudovsky wird als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt abberufen.

Herr Heiko Sparmberg wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt abberufen.

Gemäß § 20 Abs. 6 Satz 2 GeschO wird das fraktionslose Stadtratsmitglied Herr Herbert Rudovsky in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt mit Antrags- und Rederecht entsandt.

Die Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

03

Herr Herbert Rudovsky wird als stimmberechtigtes Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss abberufen.

Herr Mike Schuster wird als sachkundiger Bürger im Bau- und Verkehrsausschuss abberufen.

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 24.06.2013 in Kraft.

04

Frau Birgit Schuster wird als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung abberufen.

Herr Christian Poloczec wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung abberufen.

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 24.06.2013 in Kraft.

05

Frau Birgit Schuster wird als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile abberufen.

Herr Marcel Günther wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile abberufen.

Die Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

06

Frau Birgit Schuster wird als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Frau Peggy Katzer wird als sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Die Änderung tritt mit Wirkung vom 24.06.2013 in Kraft.

07

Herr Thomas Kemmerich wird als stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen abberufen.

Herr Jürgen Lange wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen abberufen.

Die Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

08

Herr Herbert Rudovsky wird als stimmberechtigtes Mitglied im Kulturausschuss abberufen.

Herr Prof. Dr. Wilhelm Schellenberg wird als sachkundiger Bürger im Kulturausschuss abberufen.

Die Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

09

Die Besetzung der Ausschüsse im Übrigen gemäß Anlage 1 wird mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.

**8.22.1.      Antrag der Fraktion SPD zur DS 0836/13 - Änderung der      1000/13  
                 Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates**

**bestätigt**

**8.23.      Wahl eines/einer ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten      0853/13  
                 Einr.: Oberbürgermeister**

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 7.1 und vor der Pause wurde zur Wahl eines/einer ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten aufgerufen.

Es wurde bekannt gegeben, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 11.06.2013 zur Vorlage kein Votum abgegeben hat.

Die Anzahl der anwesenden Stadtratsmitglieder wurde mit 40 festgestellt.

Jedes Mitglied des Stadtrates hatte eine Stimme.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).

Die Wahlkommission wurde zur Aufnahme ihrer Tätigkeit nach vorn gebeten und zur Wahl aufgerufen.

Nach Abschluss der Wahlhandlung erfolgte die Auszählung der Stimmen.

Nach der Pause wurde durch Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, folgendes Wahlergebnis bekannt gegeben:

Es wurden 39 Stimmen abgegeben, davon entfielen 23 Stimmen auf Frau Dorothea Reuß und 15 Stimmen auf Herrn Rolf-Dieter Tröbs.

Somit gratulierte die Stadtratsvorsitzende Frau Dorothea Reuß zur Wahl.

### **gewählt**

Zur ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Landeshauptstadt Erfurt wird:

Frau Dorothea Reuß

gewählt.

### Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder

des Erfurter Stadtrates: 51

davon

anwesend: 40

abgegebene Stimmen: 40

erforderliche Mehrheit: 21

Stimmen für Frau Dorothea Reuß: 23

Stimmen für Herrn Rolf-Dieter Tröbs: 15

### **8.24. Wasser gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge! Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

**0888/13**

Es wurde bekannt gegeben, dass die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zudem liegt eine Stellungnahme des Seniorenbeirates vor.



**8.25.           Berechtigung zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder           0926/13**  
**gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der**  
**Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Es wurde bekannt gegeben, dass der Hauptausschuss zur Drucksache in seiner Sitzung am 11.06.2013 kein Votum abgegeben hat.

Es liegt ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 0987/13 vor. Zu diesem wurde in der Sitzung des Hauptausschusses ebenfalls kein Votum abgegeben.

Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 0987/13) zur Abstimmung auf.

**beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Die in der Anlage 1 aufgeführten Stadtratsmitglieder aus den einzelnen Fraktionen sind akteneinsichtsberechtigt für die jeweiligen Dezernate gem. § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates.

**8.25.1.       Antrag der SPD-Fraktion zur DS 0926/13 - Berechtigung           0987/13**  
**zur Akteneinsicht für Stadtratsmitglieder gem. § 17 Abs.**  
**2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshaupt-**  
**stadt Erfurt und seiner Ausschüsse**

**bestätigt**

**8.26.       Kartelle bei Feuerwehrautos: Pauschale Entschädigung           0929/13**  
**für Kommunen**  
**Einr.: Fraktion DIE LINKE.**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Vorlage ohne Vorberatung beraten wird.

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Fraktionen und dem fraktionslosen Mitglied vor.

Die Fraktion DIE LINKE. hat erklärt, sich dem Vorschlag der Verwaltung anzuschließen.

Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache in Fassung des Vorschlages der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

**mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**



## Verwiesen in Ausschuss

### 9. Informationen

Es lagen keine vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez.   
Schriftführer/in